Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 810. Dienstag 18. November 1879.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 18. November 1879. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 17.		Not.	v. 17.
Weizen matter			**Spiritus** matter		
Novbr.-Dezemb	224 —	224 50	loko	59 10	59 40
April-Mai	235 50	236 50	Novbr.	58 40	58 60
Roggen still			Novbr.-Dezember	58 40	58 60
November.-Dezbr.	157 —	157 —	April-Mai	60 40	60 70
April-Mai	166 25	166 50	Mai-Juni	60 60	60 90
Mai-Juni	166 —	165 25	**Hafer** —		
Rüböl matt			Novbr.-Dezembr	134 50	135 —
Novbr.-Dezemb.	55 30	55 50	Kündig. für Roggen	400	900
April-Mai	56 70	56 80	Kündig. für Spiritus	— —	— —

Märkisch-Posen E. A	22 80	22 90	Russ.-Bod.-Kr. Pfdb	78 50	78 30
do. Stamm-Prior.	97 50	98 —	Poln. 5proz. Pfandbr.	62 50	63 —
Köln-Minden E. A.	142 25	142 75	Pos. Provinz.-B.-A.	107 50	107 50
Rheinische E. A.	144 —	143 75	Ldwirthschftl. B.-A.	63 —	63 —
Oberschlesische E. A.	164 25	162 90	Pos. Sprit-Akt.-Ges.	46 50	46 50
Kronpr. Rudolf.-B.	60 50	60 40	Reichsbank	153 60	153 50
Oesterr. Siberrente	61 —	60 75	Disk. Kommand.-A.	172 25	171 —
Ungar. Goldrente	81 50	81 10	Königs-u. Laurahütte	94 25	93 30
Russ. Anl. 1877	88 40	87 75	Posen. 4 pr. Pfandbr.	97 40	97 50
Russ. Orientanl. 1877	58 80	58 75			

Nachbörse: Franzosen 456,50 Kredit 465,— Lombarden 134,—.

Galizier Eisenb. . .	103 10	103 25	Rumänier	43 90	43 25
Pr. Staatsschuldsch.	95 60	95 90	Russische Banknoten	212 50	212 50
Posener Pfandbriefe	97 40	97 50	Russ. Engl. Anl 1871	86 50	86 —
Posener Rentenbriefe	98 10	98 10	do. Präm. Anl. 1866	149 10	148 40
Oesterr. Banknoten	173 10	173 50	Poln. Liquid.-Pfdbr.	55 60	55 90
Oesterr. Goldrente	69 25	68 75	Oesterr. Kredit . .	465 —	458 50
1860er Loose . . .	122 80	122 30	Staatsbahn	457 —	451 50
Italiener	77 50	77 25	Lombarden.	134 —	134 —
Amerik. 5% fund. Anl.	100 60	100 60	**Fondsst.** animirt.		

Stettin, den 18. November 1879. (Telegr. Agentur.

	Not.	v. 17.		Not.	v. 17.
Weizen matt					
loko	— —	— —	April-Mai	57 —	57 50
Novbr.	225 —	225 50	**Spiritus** niedriger		
Frühjahr	233 —	235 50	loko	57 90	58 50
Roggen matt			Novembr	57 50	57 80
	— —	— —	dito	— —	
Novbr.	155 —	156 —	Frühjahr	59 70	60 10
Frühjahr	160 —	161 —	**Hafer** —.		
Rüböl unveränd.			**Petroleum** —,		
Novembr	57 —	56 75	Novembr	8 75	8 70

Börse zu Posen.

Posen, 18. November 1879. [Börsen-Bericht.] Wetter: Schnee.

Roggen ohne Handel, Septbr. — Gd., Septbr.-Oktbr. —,— Br **Spiritus** niedriger, Gekd. 5000 Ltr. Kündgungspr. 57,20 November 57,30 bez. Br., — Dezember. 57,30 bz Br., Januar 57,20 bez. Gd., per April 59,00 bez. Gd. Mai 59,60 bez. Gd. **Loko ohne Faß** —,—

Posen, 18. November 1879. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen, Gek. —,— Ctr. Kündigungspreis —,— per September —,— September-Oktober —,— Oktober-November —,— November-Dezember —,—.

Spiritus (mit Faß) Gekündigt 5,000 Ltr. Kündigungspreis 57,20 per November 57,20 per Dezember 57,30 per Januar 57,30 — Februar 57,70 März 58,20—58,30 April — per April-Mai 59,10 Mark. **Loko Spiritus ohne Faß.**

Produkten-Börse.

Bromberg, 17. November. (Bericht von M. B. Zippert.)

Wetter: gelinder Frost, hell, morgens — 1 Grad.

Weizen: fest, 175 — 216 Mark, feinster über Notiz. Roggen: unverändert bei großen Landzufuhren, 153 — 162 Mark., feinster über Notiz. — Hafer: etwas fester, 120 — 140 Mark. — Gerste: still, große 135 bis 153 Mark, feine Brauwaare über Notiz, kleine 130—144 Mark. — Erbsen: fast ohne Angebot, Preise nominell.

Obige Preise werden von hiesigen Getreidehändlern pr. 1000 Kilo gezahlt.

Spiritus: 57,30 Mark per 10,000 Liter pCt.

Breslau, 17. November (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Roggen: (per 2000 Pfd.) geschäftslos, — Gek. —,— Ztr. — Abgelaufene Kündigungsscheine —,— per November und November-Dezember, 160,00 Gd., —,— bez., u. Br. per Dezember-Januar 161,00 Gd., —,— Br. — per Januar-Februar 162,— Gd. — per April-Mai 168— Gd. u. Br, per Mai-Juni —,— Br. u. Gd. — Weizen: per November 215— Br. per November-Dezember —,— per April-Mai 225 Br. — Hafer: 131,00 Br., Gek. — Ctr. per November —,— per November-Dezember 131 Br., — April-Mai 143,00 Br. — Raps: per November 240 B. 235 Gd. Nov.-Dezbr. — Br. — Rüböl: fest. — Gek. —,— Ztr, — Loko 57,00 Br. per November und per November-Dezember 55,25 Gd., —,— Br., per Dezember-Januar und per Januar-Februar 55,50 Br. per April-Mai 55,25 G. (am 15. d. M. 55,50 bez.) per Mai-Juni 56,— Br. — Petroleum per 100 Klgr. loko 29,00 Br. per November 29,00 Br., per November-Dezember —,— Br. — Spiritus: fester, Gek. 10,000 Liter. Loko — per November und November-Dezember 59,20—40 bez. Br., per Dezember-Januar 59,20 bez., u. Gd., — per April-Mai 61,00 G. u. Br. per Mai-Juni 62 Br., — Juni-Juli 62,50 Br. per Juli-August 62,70 Gd., — Br. per August-September 63,50 Br.

Zink: Seit letzter Notiz Godulla-Marken auf Lieferung 18,60 bez.

Die Börsen-Commission.

Verkaufspreise der Mühlen-Administration zu Bromberg.

7. November 1879.

pro 50 Kilo oder 100 Pfund	M.	Pf.	pro 50 Kilo oder 100 Pfund	M.	Pf.
Weizenmehl Nr. 1 . . .	17	60	Roggen-Schrot	9	90
" " 1 u. 2 (zusamm. gemahl.)	16	60	Roggen-Futtermehl . . .	6	60
			Roggen-Kleie	5	40
" " 2 . . .	16	20	Gersten-Graupe Nr. 1 . .	26	60
" " 3 . . .	11	40	" " 2 . .	24	60
Weizen-Futtermehl . . .	6	40	" " 3 . .	22	60
Weizen-Kleie	4	80	" " 4 . .	20	60
Roggenmehl Nr. 1 . . .	14	—	" " 5 . .	16	20
			" " 6 . .	13	80
" " 1 u. 2 (zusamm. gemahl.)	12	80	Gersten-Grütze Nr. 1 . .	17	20
" " 2 . . .	12	40	" " 2 . .	16	40
" " 3 . . .	8	80	" " 3 . .	15	40
			Gersten-Kochmehl	9	60
Roggen gem. Mehl (hausbacken)	12	20	Gersten-Futtermehl . . .	6	60

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Course.

Paris, 17. November. Produktenmarkt. (Schlußbericht.) Weizen matt, pr. November 33,25, pr. Dezember 33,25, pr. Januar-April 33,75, per März-Juni 34.00. Mehl weichend, per November 71,75, per Dezember 72,00, per Januar-April 72,75, per März-Juni 73,25. Rüböl ruhig, per November 80,50, per Dezember 81,00, per Januar-April 82,50, per Mai-August —. Spiritus fest, per November 69,25, pr. Dezember 69,25, per Januar-April 69,25, per Mai-August 69,25.

Amsterdam, 17. November. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen auf Termine unveränd., per November —, per März 343. Roggen loko fest, auf Term. unveränd., per März 200, per Mai 200. Raps per Herbst — Fl. Rüböl loko 34, per Herbst 33¾, per Mai 35¼.

Liverpool, 17. Novbr. Baumwolle (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 7000 Ballen. Unverändert. Tagesimport 28,000 Ballen, davon 26,000 B. amerikanische.

Liverpool, 17. November. Baumwolle (Schlußbericht). Umsatz 7000 B.. davon für Spekulation und Export 1000 B. Amerikaner ruhig, Surats stetig. Middl. amerikanische November-Dezember-Lieferung 6⅝, Januar-Februar-Lieferung 6 1/16 d.

Glasgow, 17. November. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbres warrants 56 sh. 2 d.

Locales und Provinzielles.

Posen, 18. November.

r. [Generallieutenant v. Lyncker] ist gestern Abend von hier nach Glogau gereist.

r. **Der Allgemeine Männergesang-Verein** feierte am 15. d. M. Abends in den Gesellschaftsräumen der Loge unter lebhafter Betheiligung sein 31. Stiftungsfest. Nachdem die Mitglieder und deren Angehörige an der Festtafel Platz genommen, und die Sänger „das deutsche Lied" von Helm gesungen hatten, hielt der Vorsitzende, Rektor Lehmann, eine Ansprache, welche die Frage behandelte, inwiefern diejenigen Vereine, welche sich nach dem Statut der Pflege des deutschen Liedes widmen, Bildungsvereine seien; Redner schloß mit einem Hoch auf den Kaiser, in welches die Festgenossen begeistert mit einstimmten. Es wechselten dann verschiedene Toaste mit dem Gesange von Liedern

„Durch den Wald“ von Schäffer, „Ein König ist der Wein“ von Kunz, „Horch, horch“ Walzer von Vogel. Eisenbahn-Sekretär Wicher dankte der Loge und deren Vorstehern für die Hergabe der Räume zu dem Feste und brachte einen Toast auf die Loge aus; Stadtrath Dr. Loppe erwiderte im Namen der Loge und toastete auf den Allgemeinen Männergesangverein; Eisenbahnbetriebs-Kontroleur Walter brachte einen Toast auf die Damen aus. Durch Kasernen-Inspektor Zikoff wurde zum Besten der von der Loge unterstützten Armen eine Sammlung angeregt, die ein recht günstiges Resultat ergab. An das Festessen, welches gegen Mitternacht sein Ende erreichte, schloß sich ein Tanzkränzchen, welches die Festgenossen bis zu früher Stunde beisammenhielt.

r. **Der Männerturnverein** hielt am Sonnabend unter sehr starker Betheiligung im Saale des Hotel de Saxe sein erstes diesjähriges Wintervergnügen ab. Eröffnet wurde dasselbe mit einigen Musikstücken, die von einem Theil der Kapelle des Westpreußischen Grenadier-Regiments vorgetragen wurden. Hierauf folgten mehrere humoristische Solovorträge und zum Schluß Tanz, der die Festgenossen bis zum frühen Morgen beisammen hielt.

= **Im polnischen Theater** wurde gestern ein „Sonntagsstück“ gegeben, das das Haus so ziemlich füllte; es war dies die fünfaktige Posse „Ulica Marszałkowska“ (die Marschallstraße) mit Gesang und Tänzen. Wenngleich die Posse der bekannten „Reise durch Berlin in 80 Stunden“ nachgebildet ist, hat sie doch so viel Eigenthümliches, daß sie füglich als Original betrachtet werden kann. Das warschauer Leben ist karrikirt, und es giebt keine Szene, welche nicht die Lachmuskeln in Thätigkeit versetzt. Den Schluß des Stückes bildete ein „Mazurek“, der brillant ausgefallen ist. Die Künstler ernteten deshalb auch den ungetheilten Beifall des Publikums.

r. **Die Feuerwache** wurde gestern Abend 7 Uhr nach dem Alten Markte Nr. 24 gerufen, wo in einem Schuhwaarengeschäft die Verschaalung der Decke durch eine Petroleum-Hängelampe in Brand gerathen war. Der kleine Brand wurde rechtzeitig entdeckt und von den Personen, welche im Geschäftslokale anwesend waren, noch vor Eintreffen der Feuerwache gelöscht.

r. **Die Warthe** geht in Folge des eingetretenen Frostes mit Grundeis.

r. **Trichinen.** Bei einem Fleischer auf der Wallischei ist gestern ein trichinöses Schwein ermittelt worden.

r. **Widerstand gegen die Staatsgewalt.** Verhaftet wurde ein Arbeiter, welcher gestern in einem Geschäftslokale in der Wilhelmsstraße in frecher Weise gebettelt und der Weisung des Geschäftsinhabers, sich zu entfernen, nicht Folge geleistet hat. Bei der Verhaftung widersetzte er sich, so daß er nur mit Gewalt fortgeschafft werden konnte.

r. **Ins städtische Krankenhaus** wurde gestern Abend ein Arbeiter geschafft, welcher in der Dunkelheit in den Tümpel beim Fort Hake gerathen war, möglicherweise dabei auch die Absicht gehabt hat, seinem Leben ein Ende zu machen, und noch rechtzeitig herausgezogen wurde.

r. **Diebstähle.** Gestohlen wurden einem Kaufmanne auf der Breslauerstraße aus unverschlossenem Korridor ein blaues Düffel-Jacket mit braunem Futter; in dem Jacket sind zwei Seiten- und zwei sogenannte Mufftaschen. — Einer Restaurateurin wurde in einem Laden auf der Schloßstraße eine Pelzmuffe mit blauseidenem Futter, welche sie auf den Ladentisch gelegt hatte, gestohlen. — Aus einem Stalle in der Ziegenstraße sind zwei blauweiß-wollene Pferdedecken mit rothen Streifen, gefüttert mit grauer Leinwand, gestohlen worden. — Gestohlen wurden in der Nacht vom 16. zum 17. d. M. einem Arbeiter in Jerzyce aus verschlossenem Stalle mittelst Abreißen des Vorhängeschlosses 5 Hühner. — Verhaftet wurde ein Arbeiter, welcher im Besitz einer Frauenjacke betroffen wurde; er will dieselbe aus einem Hause am Kanonenplatze gestohlen haben. — Ebenso wurde ein Arbeiter verhaftet, welcher im Besitz eines schwarzen Tuchrocks betroffen wurde, über dessen redlichen Erwerb er sich nicht auszuweisen vermochte. — Gestohlen wurden gestern auf dem Wronkerplatz einem Fleischer mehrere Stück Hammel- und Schweinefleisch. Die Diebin, eine bereits bestrafte Frauensperson, wurde angehalten und verhaftet.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin,** 17. November. [Viehmarkt.] Es standen zum Verkauf: 1867 Rinder, 8536 Schweine, 1222 Kälber, 5064 Hammel. Für Rinder verlief das Geschäft im großen Ganzen um Nichts besser, als in den letzten Wochen, nur beste Waare, die wenig vertreten war, erhöhte sich auf 63—66 Mark, II. verblieb auf 53—54, III. 45—48, IV. 39—42 Mark per 100 Pfund Schlachtgewicht. Auch Schweine konnten im Allgemeinen keine höheren Preise erzielen, nur die sächsischen Aufkäufer, die sich schon gestern, also schon vor dem Markte, die besten Stücke aussuchten, mußten mindestens 1 Mark mehr anlegen, als heute zu erzielen war. Beste Mecklenburger 47—48, Landschweine 43—45 M., Russen 37—40 M. per 100 Pfd. Schlachtgewicht, Bakonier 45 M. bei 40—45 Pfd. Tara. Kälber wurden nur langsam geräumt und mit 40—50, in einzelnen Fällen auch mit 55 Pf. per 1 Pfd. Schlachtgewicht bezahlt. Für Hammel verlief der Markt ziemlich animirt, und wurde gute Waare mit 55, mittlere mit 45—50 Pf. per 1 Pfd. Schlachtgewicht bezahlt.

** **Berlin,** 17. November. [Bericht über Butter und Eier.] Es bedürfte nur einer Wiederholung unseres letzten Berichts, um die Lage des Geschäfts in vergangener Woche zu charakterisiren. Die große Kauflust der Seeplätze hielt an und günstige Notiz für sämmtliche frische Sorten verweist Produzenten auf dortige Märkte. An unserem Platz will eine bessere Stimmung noch immer nicht zum Durchbruch kommen, wenngleich die geringen Einlieferungen guter Butter rasch Nehmer finden und die nicht bedeutenden Läger gestandener Waare sich stark zu lichten beginnen. Auf einzelne Qualitäten zurückzukommen, liegt um so weniger Veranlassung vor, als sämmtliche Sorten höhere Preise bedangen — Elbinger ausgenommen, welche saisonmäßig nicht mehr verwendbar ist. Es notiren ab Versandtorte: Feine und feinste Holsteiner und Mecklenburger 115 bis 130, Mittel 110—115, feinste Guts- und Pächter-Butter 115, Pommersche Land 80—82, Pommersche feinste 100—110, Litthauer und Ostpreußische 90—110, Netzbrücher 82—86, Thüringer 90—98, Bairische Land- 74, Bairische Sennbutter 90—95, Schlesische 79—82, Schlesische feine und feinste 85—94, Hessische 94—98, Galizische 75, Ungarische 74, Polnische 84—87 M. per 50 Kilo. Letztere drei Sorten franko hier. An letzter Eierbörse war bei genügenden Beständen geringes Angebot. Preis blieb unverändert 3,50 M. per Schock. An heutiger Börse wurde zu 3,40—3,50 M. per Schock gehandelt, Detailpreis 3,60—3,65 M. per Schock. Durchgang nach hier 195 Fässer, 306 Kisten, nach Hamburg 4 Fässer, 809 Kisten.

Ⓨ **Dresden,** 15. November. [Produkten-Bericht von Wallerstein und Mattersdorff.] Unser dieswöchentliches Getreidegeschäft bewegte sich in den engsten Grenzen und mußten Preise bei stärkerem Angebot wieder nachgeben.

Wir notiren:

Weizen	inländisch, weiß	235—238	Mark.
=	= gelb	220—228	=
=	fremd, weiß	— — —	=
=	= gelb	— — —	=
Roggen	inländisch	175—183	=
=	galizisch, russisch	160—165	=
Gerste	inländisch	170—190	=
=	böhmisch, mährisch	180—210	=
=	Futterwaare	130—140	=
Hafer	inländisch, böhmischer, mährischer	132—145	=
Mais	amerik. 147, rumänisch	150—160	=

Per 1000 Kilo Netto.

Angekommene Fremde.

Posen, 18. November.

Mylius Hotel de Dresde. Geh. Sanitätsrath Scholz a. Görlitz, Frau Landschaftsrath Keibel mit Töchter a. Gr. München, Rittergutsbes. Lehmann a. Ninino, die Kaufl. Flohr a. Aue in Sachsen, Meyer a. Bielefeld, Groth a. Frankfurt a. M., Frank a. Gladbach, Herder a. Berlin, Neider a. Leipzig, Fühling a. Mülhausen.

Buckow's Hotel de Rome. Beamter Kohlstock a. Danzig, Rittergutsbesitzer v. Limbach a. Jägersdorf, Fabrikant Naumann a. Hamburg, Ober-Inspektor Borchardt a. Altona, die Kaufleute Mann a. Magdeburg, Lasker u. Katz a. Breslau, Busse, Elfeld, Wenzel und Scheurich a. Berlin, Dix a. Chemnitz, Freund a. Plauen und Schmidt a. Zittau.

Telegraphische Nachrichten.

Wien, 18. November. Die Erzherzogin Christine mit Mutter ist gestern Abend mit einem Separathofzug nach Spanien abgereist. — Der Wehrausschuß nahm unverändert die Regierungsvorlage an und lehnte den Antrag Szedik auf eine Normalfriedensstärke von 230,000 Mann, sowie alle sonstigen Amendements ab. Szedik, Rechbauer und Schöffel meldeten ein Minoritätsvotum an. (Wiederholt.)

Rom, 17. November. König Amadeus ist hier wieder angekommen und mit Zurufen begrüßt worden. Es wird versichert, Cairoli und Depretis hätten sich über alle Punkte des ministeriellen Programms verständigt. (Wiederholt.)

London, 17. November. Der Kabinetsrath ist telegraphisch berufen worden und seit 4 Uhr beisammen. Alle Minister, außer Richmond und Sandon, sind zugegen. Letzterer ist bei der Königin. (Wiederholt.)

London, 18. November. Das Reuter'sche Bureau meldet aus Konstantinopel vom 18.: Der Sultan ernannte Baker Pascha zu seinem Vertreter bei Ueberwachung der Einführung der Reformen in ganz Kleinasien. Baker Pascha reist binnen einer Woche ab.

Konstantinopel, 18. November. Ein Irade fordert die Regierung der Pforte auf, die Reglements betreffs der Reformen der Genehmigung des Sultans zu unterbreiten; die Veröffentlichung der Reglements soll demnächst erfolgen. Aleko Pascha beschäftigt sich hauptsächlich mit der Frage der Repatriirung der muselmännischen Flüchtlinge.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 16. November Mittags 1,12 Meter.
= = 17. = = 1,16 =

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.
Verlag von W. Decker u. Co. (E. Röstel) in Posen.